

BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN
DVR: 0000060

II-2463 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode
WIEN.

Zl. 708/1-VI.4/85

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Ettmayer und Gen. betreffend Ausgaben für Mieten im Bereich des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten (Nr. 1132/J)

10971AB
1985 -03- 25
zu 1132 J

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Ettmayer und Genossen haben am 13. Februar 1985 unter der Nr. 1132/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend die Ausgaben für Mieten im Bereich des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten gerichtet, welche den folgenden Wortlaut hat:

- "1. Welche Objekte wurden im Jahre 1984 vom Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten gemietet ?
2. Welche Objekte werden im Jahre 1985 vom Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten angemietet ?
3. Wieviel Geld wurde im Jahre 1984 für Mieten ausgegeben (Aufgliederung nach Objekten) ?
4. Wieviel Geld soll im Jahre 1985 für Mieten ausgegeben werden (Aufgliederung nach Objekten) ?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

ad 1) Im Jahre 1984 waren im Bereich der Vertretungsbehörden im Ausland folgende Objekte angemietet:

- 57 Amtsräume
- 6 Amtsräume und Residenzen (ein Gebäude)
- 36 Residenzen
- 2 Kursräume
- 150 Amtswohnungen

Für die Zentrale des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten waren Büroräume im Palais Lichtenstein (Bankgasse 9) und ein Raum für Dienstpostabfertigung im Flughafengebäude Schwechat angemietet.

- 2 -

ad 2) Im Jahre 1985 sind per 15. März 1985 folgende Objekte angemietet:

57 Amtsräume

5 Amtsräume und Residenzen (ein Gebäude)

34 Residenzen

2 Kursräume

144 Amtswohnungen

Für die Zentrale des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten sind Büroräume im Palais Liechtenstein (Bankgasse 9) und ein Raum für Dienstpostabfertigung im Flughafengebäude Schwechat angemietet.

Nach dem derzeitigen Wissensstand sind folgende weitere Anmietungen im Jahre 1985 zu erwarten:

- a) Botschaft Seoul: Amtsräume, Residenz und voraussichtlich drei Amtswohnungen
- b) Botschaft Riyadh: Amtswohnungen für das zugeteilte Botschaftspersonal
- c) Botschaft Bonn: Amtswohnung für den 1. Zugeteilten
- d) Botschaft Moskau: Amtswohnungen für Bedienstete, sofern solche vom UPDK zur Verfügung gestellt werden
- e) Botschaft Prag: 1 Amtswohnung
- f) Botschaft London: 1 Amtswohnung für Ausbildungsbeamten
- g) Botschaft Amman: Amtsräume

Erfahrungsgemäß ergeben sich im Laufe eines Jahres immer Zwänge für Neuanmietungen, weil entweder ein Objekt nicht mehr erhältlich ist oder durch Personalmaßnahmen Anmietungen erforderlich werden.

ad 3) Die Mietkosten im Jahre 1984 betragen für die

57 Amtsräume	öS 33,575.186,--
6 Amtsräume + Residenzen (ein Gebäude)	öS 3,446.280,--
36 Residenzen	öS 21,666.460,--
2 Kursräume	öS 184.147,--
150 Amtswohnungen	öS 21,567.097,--

Für die Büroräume im Palais Liechtenstein und den Raum im Flughafengebäude Schwechat waren öS 4,580.000,-- budgetiert.

./3

- 3 -

ad 4) Budgetiert sind für 1985 für die

57 Amtsräume	öS 36,654.484,--
5 Amtsräume + Residenzen (ein Gebäude)	öS 3,047.459,--
34 Residenzen	öS 23,612.130,--
2 Kursräume	öS 340.482,--
144 Amtswohnungen	öS 25,232.967,--

Für die Büroräume im Palais Liechtenstein und den Raum im Flughafengebäude Schwechat sind im Budget für 1985 öS 4,580.000,-- vorgesehen.

Der Bundesminister
für Auswärtige Angelegenheiten

